



**Angebote und Hilfen
für
demenzkranken Menschen
und ihre Angehörigen
in Neumünster**

Eine Information des Pflegestützpunktes/Stand Dezember 2018

Pflegestützpunkt. In der Stadt Neumünster, Großflecken 71, 24534 Neumünster
Tel. 04321/942-2745 oder -2779, Email: pflugestuetspunkt@neumuenster.de

Leben mit Demenz

„Weg vom Geist“ bzw. „ohne Geist“ – so lautet die wörtliche Übersetzung des Begriffs Demenz aus dem Lateinischen. Demenzerkrankungen gelten in der Bundesrepublik als eine der Hauptursachen für Pflegebedürftigkeit im Alter. Zur Zeit leben ca. 1,6 Mio. Demenzkranke in Deutschland. Etwa 80 % von ihnen werden zu Hause versorgt.

Einer Demenz können unterschiedliche Erkrankungen zugrunde liegen. In den meisten Fällen handelt es sich dabei um die Alzheimer-Krankheit. Vielfach sind aber auch Durchblutungsstörungen für eine Demenz verantwortlich oder eine Mischform von beidem. Außerdem gibt es noch andere, z. T. gut behandelbare Krankheitsprozesse (Stoffwechselerkrankungen, chronische Vergiftungszustände durch Alkohol oder Medikamente, „Austrocknung“ durch dauerhaft zu geringe Flüssigkeitszufuhr), die zu demenziellen Symptomen führen.

Daher ist eine genaue ärztliche Abklärung wichtig. Diese wird allerdings von den Betroffenen nicht selten abgelehnt, weil es an Krankheitseinsicht fehlt. Es gibt leider noch keine Medikamente, die den Krankheitsprozess zum Stillstand bringen können, aber das Fortschreiten der Krankheitssymptome kann medikamentös verzögert werden. Darüber hinaus existiert eine Reihe von Medikamenten, mit denen Begleitsymptome von demenziellen Erkrankungen wie Unruhe, Sinnestäuschungen, Angst oder Schlafstörungen gemindert werden können. Wegen der Vielzahl von unerwünschten Nebenwirkungen sollten diese Medikamente möglichst sparsam eingesetzt werden.

Häufig sind die Erkrankten körperlich noch sehr rüstig. Denn von der Demenz betroffen sind zunächst vor allem das Erinnerungs- und das Urteilsvermögen.

Angst, Unruhe und Vergesslichkeit führen zu schnell wechselnden Stimmungslagen sowie zu Veränderungen im Verhalten. Hier sind vor allem sich oft wiederholende Fragen, zunehmende Unselbständigkeit bei alltäglichen Verrichtungen, Anhänglichkeit, Beschimpfungen, nachlassende Hygiene zu benennen. **Diese Probleme machen eine geduldige und liebevolle Betreuung und Pflege zu einer großen Herausforderung,** die die pflegenden Angehörigen oft an die Grenzen ihrer Belastbarkeit führt.

Aus diesem Grund kommt der Unterstützung und Entlastung der Angehörigen eine besondere Rolle zu. Diese Broschüre soll aufzeigen, welche Leistungen und Angebote es für demenzkranke Menschen in Neumünster gibt.

Gesetzliche Ansprüche

Die Pflegeversicherung

Ein Antrag auf Leistungen der Pflegeversicherung wird bei der jeweiligen Krankenkasse gestellt. Ein Gutachter besucht den Versicherten und stellt fest, ob Pflegebedürftigkeit vorliegt. Maßgeblich für die Feststellung der Pflegebedürftigkeit ist der Grad der Selbständigkeit in allen relevanten Bereichen der elementaren Lebensführung.

Bei der Begutachtung werden sechs Lebensbereiche („Module“) betrachtet und gewichtet, und zwar: Mobilität, kognitive und kommunikative Fähigkeiten, Verhaltensweisen und psychische Problemlagen, Selbstversorgung, Umgang mit krankheitsspezifischen Anforderungen und Gestaltung des Alltagslebens.

Liegt Pflegebedürftigkeit vor, bietet die Pflegeversicherung u. a. folgende Leistungen bei häuslicher Pflege:

- Unterstützung bei der Pflege in Form von monatlicher **Geldleistung** oder **Sachleistung** (Pflegedienst).
- einen **Entlastungsbetrag**¹ (125€/Monat), der für Betreuung, Haushaltsführung, aber auch zur Finanzierung von Tages- und Kurzzeitpflegeanteilen eingesetzt werden kann. (Im PG 1 auch für Sachleistung, s. * Tabelle unten.)
- Zusätzlich **Tagespflege**.
- **Verhinderungspflege**² (1612 € pro Jahr).
- **Kurzzeitpflege**² (1612 € pro Jahr).

¹: Nicht „verbrauchte“ Leistungen können noch bis 30.06. des Folgejahres genutzt werden! Außerdem können bis zu 40 % der nicht verbrauchten Sachleistung des jeweiligen Pflegegrades zusätzlich für Angebote zur Unterstützung im Alltag eingesetzt werden.

²: Kurzzeitpflege kann maximal verdoppelt werden (bis 56 Tage, max. 3.224 €) bei entsprechender Kürzung der Verhinderungspflege.

Verhinderungspflege kann bis zu 2.418 € (bzw. 42 Tage) genutzt werden bei entsprechender Kürzung der Kurzzeitpflege.

Leistungen der Pflegeversicherung:

	PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5
Geldleistung ambulant ¹ <i>oder</i>	-	316	545	728	901
Sachleistung ambulant ¹	- *	689	1298	1612	1995
Tagespflege	- *	689	1298	1612	1995
Verhinderungs- und Kurzzeitpflege	- *	Je 1612 €			
Entlastungsbetrag	125 €				
Leistungsbetrag Pflegeheim	125	770	1262	1775	2005

Das Sozialhilferecht

Wenn Einkommen und Ersparnisse nicht ausreichen, um notwendige Hilfen (Haushalt, Pflege, Zuschuss zu Essen auf Rädern, Tagespflege) zu finanzieren, und die Leistungen der Pflegeversicherung nicht genügen, kann ein Antrag auf Hilfe zur Pflege beim Sozialamt gestellt werden. Nach Prüfung wird dort beschieden, ob ein Anspruch auf Unterstützung vorliegt. Es wird außerdem geprüft, ob die Kinder der Betroffenen ggf. zu Unterhaltszahlungen herangezogen werden können.

Betreuung zu Hause

Haushalt

Betreuungsdienste bieten **Hilfen rund um den Haushalt** an wie Staubsaugen und Feudeln, Einkaufen, Wäschepflege u. ä. Aber auch **Begleitung** beim Spaziergehen, beim Arztbesuch oder bei Behördengängen wird angeboten. Neben den Pflegediensten (s. u.) werden diese Leistungen von folgenden Anbietern ab einem Stundenlohn von 17,00 € erbracht:

- Gabys Betreuungsdienst, Tel.: 5561500
- MaRis Betreuungsdienst, Tel.: 5562995
- Die Stadthelfer, Tel: 2043619
- Oma Irmas Hausengel, Tel: 5647663
- Die Betreuungs-Perle, Tel: 2041018

Häusliche Betreuung/Beaufsichtigung

Zur häuslichen Betreuung von demenzkranken Menschen kann man auf die Pflegedienste (s. u.) und auf folgende Anbieter zurückgreifen.

- MaRis Betreuungsdienst, Tel.: 5562995
- Gabys Betreuungsdienst, Tel.: 5561500
- Die Stadthelfer, Tel: 2043619
- Oma Irmas Hausengel, Tel: 5647663
- Pflegestützpunkt, Tel.: 942-2745 und -2779

Die Kosten variieren dabei zwischen 8,- und 36,- € pro Stunde und sind u. U. rückerstattungsfähig über die Pflegeversicherung.

*Sowohl hauswirtschaftliche Leistungen als auch Leistungen der Betreuung und Beaufsichtigung können mit der Pflegekasse abgerechnet werden über den sog. Entlastungsbetrag, sofern es sich um ein anerkanntes Angebot handelt. Pro Monat stehen dafür 125 € zur Verfügung. Nicht genutzte Leistungen verfallen zunächst nicht, sondern sammeln sich an.
Viele Pflegebedürftige machen davon leider noch keinen Gebrauch.*

Pflege

Pflegedienste erbringen in erster Linie Hilfe bei der Körperpflege und Behandlungspflege (z. B. Injektionen, Verbandwechsel), aber zusätzlich auch häusliche Betreuung.

Pflegedienst		Tel.-Nr., Ansprechpartner	Adresse
Ambulante Pflege Scheel		25150, Frau Scheel	Gadelander Str. 172
Ambulanter Pflegedienst Pro Hilfe		5559871, Frau Grinberg	Kieler Str. 214
ASB Pflegedienst Neumünster		31333, Frau Gebel	Großflecken 51-53
AWO-Pflegedienst		5559-3005, Frau Neubert	Schillerstr. 11
Caritas-Pflegestation		15124, Frau Böge-Mertinat	Linienstr. 1
Das Pflegeteam		492266, Frau Stankat	Kieler Str. 50
Das PflegeTrio		25433-156, Frau Kohlberg	Sedanstr. 27
DRK-Pflegedienst		905-271, Frau Vogler	Hahnknüll 58
Pflege Diakonie	NMS-West, -Süd	4101-10, Frau Ostenkötter	Kantplatz 11 & 12
	NMS-Mitte, -Ost, -Nord	25271030, Frau Vollmerhausen	Am Alten Kirchhof 2
Pflege am Stahlwerk		25433154, Frau Duske	Sedanstr. 27
Pflege SH		7079711	Brachenfelder Str. 28
Pflegedienst Arcus		6022077, Frau Rossmeißl	Max-Richter-Str. 6b
Pflegedienst Jahnecke & Bock		955847, Frau Neugebauer	Kieler Str. 452
Pflegedienst Hellrung		92110, Herr Hellrung	Klaus-Groth-Str. 15
Pflegedienst ParkResidenz		183 300, Frau Bothur	Goebenstr. 11 c/d

Betreuung außerhalb

Betreuungsgruppen

Es gibt in NMS 2 Betreuungsgruppen für demenziell erkrankte Menschen, die sich an 2 bzw. 3 Nachmittagen pro Monat treffen. Dabei geht es in erster Linie um ein entspanntes und geselliges Beisammensein, aber auch um die Aktivierung der Betroffenen. Angehörige können gern mit teilnehmen. Pro Nachmittag werden 10 € in Rechnung gestellt, die ggf. von der Pflegekasse erstattet werden über die Betreuungsleistungen.

„Cafe Almenz“ AWO	Hans-Fallada-Str. 3 T: 260701	Jeden 2. und 4. Montag im Monat
« Tüddelstuv » Pflegestützpunkt	Großflecken 71 T: 942-2745	Jeden 2., 3. und 4. Mittwoch im Monat

Tagespflege

Tagespflege dient einerseits der Entlastung von Angehörigen, andererseits der Aktivierung der Erkrankten. Die Besucher werden morgens abgeholt und nachmittags wieder zurückgebracht, die Zahl der Tage pro Woche ist variabel. Angeboten werden Gedächtnistraining, Gymnastik und Freizeitgestaltung wie Lesen, Kochen, Spielen und Spaziergehen

Die Kosten können z. T. über die PV abgerechnet werden. Je nach Einrichtung reichen die Leistungen des Pflegegrades 1 für mind. 3 Tage pro Monat, bei dem Pflegegrad 3 sind es schon mind. 27 Tage. Pro Tag fällt ein Eigenanteil für Unterkunft & Verpflegung an; dieser kann jedoch über die Betreuungsleistungen abgerechnet werden.

Viele Ratsuchende sind skeptisch, ob ihr dementer Angehöriger einem regelmäßigen Besuch einer Tagespflege zustimmen würde. Und wenn man einen Betroffenen danach fragt, ob er bereit dazu wäre, wird man sehr wahrscheinlich eine ablehnende Antwort erhalten.

Hierbei ist aber zu beachten, dass demente Menschen in der Regel ALLEN Veränderungen gegenüber eine ablehnende Haltung einnehmen. Die Erfahrung zeigt indes, dass die Akzeptanz der Tagespflege bei vielen dementen Menschen bemerkenswert hoch ist, wenn sie diese nur erst kennengelernt haben.

Alle u. g. Einrichtungen bieten einen kostenlosen Probetag an.

Einrichtung	Adresse	Eigenanteil pro Tag* bei Pflegegrad 2-5
Seniorenstübchen	Mühlenstr. 19a T: 2698461	12,77 €
Servicehaus Wasserturm	Schillerstr. 11 T: 55593003	14,31 €
Tagespflege Glau	Haart 69 Tel.: 7550177	13,38 €
Tagespflege Haus Schleusberg	Schleusberg 45 Tel.: 490526	13,31 €
Tagespflege Hellrung	Großflecken 40a T: 92110	15,30 €
Steffis Tagespflege	Kieler Str. 265 T: 6957746	13,96 €

** Sofern die Betreuungsleistungen der Pflegeversicherung nicht anderweitig verwendet werden, können diese für den Eigenanteil eingesetzt werden.*

Wohnformen

Betreutes Wohnen

Unter „Betreutem Wohnen“ versteht man Wohnanlagen mit seniorenrechtlichen Wohnungen, für die ein besonderes Serviceangebot bereitgehalten wird. Die Inhalte des Serviceangebotes variieren bei den einzelnen Anbietern, auch die Preise sind sehr unterschiedlich (von 251 € - 1680 €).

Ob ein Umzug in eine Betreute Wohnung für einen demenzkranken Menschen sinnvoll ist, hängt vom Einzelfall ab.

Nähere Informationen zu den einzelnen Wohnanlagen erhalten Sie bei den u. a. Anbietern oder beim Pflegestützpunkt.

Einrichtung	Adresse der Wohnanlage	Telefon
Ansgarstift	Roonstraße & Carlstraße	T: 9140
AWO/Wobau	Hans-Fallada-Straße	T: 18424
Servicehaus Wasserturm	Schillerstraße	T: 55590
Haus an der Stör	Störwiesen	T: 983-4525
Kock-Siedlung	Steinkamp	T: 60840
City-Service-Haus	Friedrichstraße	T: 94780
Gartenstadt	Domagkstraße	T: 51556
Haus Faldera	Ehndorfer Straße	T: 64245
Haus Schleusberg	Schleusberg	T: 49050
ParkResidenz	Goebenstraße	T: 183300
Propst-Riewerts-Haus	Plöner Straße	T: 92180
Wohnen am Stahlwerk	Sedanstraße	T: 2513553
Wohnpark Am See	Uferstraße	T: 955847
Wohnpark Tannhof	Kieler Straße	T: 955847

Die Demenz-WG

In einer Wohngemeinschaft werden die Mieter rund um die Uhr oder tagsüber durch Pflege- bzw. Betreuungskräfte betreut. Diese sorgen für die Gestaltung des Tages, gemeinsame Mahlzeiten sowie kleinere pflegerische Hilfen (z. B. Toilettengang). Jeder Mieter hat ein Zimmer/eine Wohnung mit Bad, zudem stehen Gemeinschaftsräume zur Verfügung. Die Kosten für Miete und Betreuung betragen im günstigsten Fall etwa 1800 € zzgl. bei Bedarf hauswirtschaftliche und pflegerische Verrichtungen, die nicht über die Leistungen der Pflegeversicherung abgedeckt sind.

Wohnen am Stahlwerk	Sedanstr. 27	T: 254330
Pflege Diakonie	Stegerwaldstr. 2	T: 2686539

Das Pflegeheim

Im Pflegeheim erhalten pflegebedürftige Menschen neben Unterkunft, Verpflegung und Betreuung auch eine qualifizierte Pflege. Ein wesentlicher Vorteil bei dieser Wohnform ist die Gewissheit, nötige Hilfe sofort und direkt zu bekommen.

Die meisten Neumünsteraner Seniorenpflegeheime haben mittlerweile spezielle Abteilungen bzw. Wohngruppen eingerichtet, die den besonderen Bedürfnissen von Demenzkranken Rechnung tragen sollen. In drei Heimen gibt es darüber hinaus sog. „Geschlossene Wohnbereiche“ (siehe * in Tabelle) für Menschen, bei denen ein „Weglaufen“ zu befürchten ist. Für eine Aufnahme dort ist ein richterlicher „Unterbringungsbeschluss“ erforderlich.

Pflegeheim	Adresse	Tel.-Nr., Ansprechpartner
Ansgarstift	Moltkestr. 4	9140 , Herr Brockmann
DRK-Hahnknüll *	Hahnknüll 58	905133 , Frau Wehking
Haus am Jungfernstieg	Boostedter Str. 13	94780 , Frau Decker-Muhs
Haus an der Stör	Störwiesen 44	9830 , Herr Wimbert
Haus Berlin	Pestalozziweg 22	2050 , Frau Kaufhold
Haus Schleusberg *	Schützenstr. 2-8	49050 , Frau Durau
Hog´n Dor *	Klaus-Groth-Str. 37	200460 , Frau Mordhorst
Propst-Riewerts-Haus	Plöner Str. 12-16	92180 , Herr Borchers
Seniorenheim Sachsenring	Sachsenring 60	390400 , Herr Kollmeier
Seniorenresid. Klosterbad	Klosterstr. 30	0172-6236026
Servicehaus Wasserturm	Schillerstr. 3	55590 , Frau Pascak
Stadtdomizil	Werderstr. 2-6	252350 , Frau `Soso

Die Kosten für ein Pflegeheim für Bewohner der Pflegegrade 2-5 liegen je nach Heim zwischen 1204 € und 2150 € (Leistungen der Pflegeversicherung bereits abgezogen).

Es ist meistens schwer einzuschätzen, ob ein dementer Mensch sich in einem Pflegeheim gut einleben wird oder nicht. Eine Art „Probewohnen“, z. B. im Rahmen einer Kurzzeitpflege, kann bei der Beantwortung dieser Frage hilfreich sein.

Für einen Kurzzeitpflege-Aufenthalt wird pro Tag ein Eigenanteil in Rechnung gestellt, der - je nach Heim - zwischen 22,94 € und 32,39 € beträgt (wenn mind. Pflegegrad 2 vorliegt; bei Pflegegrad 1: 38,29 – 47,74 €). Sofern Sie Ihre Betreuungs- und Entlastungsleistungen nicht anderweitig verbrauchen, können Sie diese für den Eigenanteil einsetzen.

Im Krankenhaus

In der sog. Psychiatrischen Institutsambulanz (PIA) des FEK (Station B01, Tel.: 405-6150) wird eine ambulante **Gedächtnissprechstunde** angeboten. Hier können – wie bei den niedergelassenen Neurologen auch – die Ursachen für eine Demenz umfassend untersucht und behandelt werden und es findet eine Beratung von Angehörigen hinsichtlich des Umgangs mit der Erkrankung statt.

Außerdem gibt es im FEK eine spezielle Station für demenzkranke Menschen, die sog. Ü 76.

Die Pflegeversicherung

Versicherte, die Leistungen nach dem Pflegeversicherungsgesetz beantragen oder erhalten, haben Anspruch auf eine individuelle Beratung und Hilfeplanung durch einen Pflegeberater ihrer Pflegekasse.

Der Pflegestützpunkt

Der Pflegestützpunkt informiert und berät über alle Hilfs- und Pflegeangebote (Ansprechpartner, Kosten u. a.) in Neumünster, unterstützt bei Anträgen und bei Beschwerden. Übersichten über die Angebote finden Sie auch unter www.neumuenster.de > Senioren > Pflegestützpunkt.

Außerdem können Sie sich im Pflegestützpunkt aus einer kleinen Mediathek Bücher oder DVDs zum Thema ausleihen.

Großflecken 71. Tel.: 942-2745 und -2779.

Die Betreuungsbehörde

Bei Fragen rund um die Themen Vollmachten und rechtliche Betreuung können Sie sich an die Betreuungsbehörde der Stadt Neumünster wenden, Großflecken 59. Sprechzeiten Di und Do von 8:30-12 Uhr sowie Do von 14:30-17:30 Uhr. Tel.: 942-2591, -2439, -2244, -2437.

Gesprächskreis für Angehörige

Es gibt einen Gesprächskreis für Angehörige, der an jedem 1. Donnerstag im Monat im Pflegestützpunkt (18 bis 20 Uhr) stattfindet. Näheres unter Tel.: 942-2745.

Kulturpaten für Menschen mit Demenz

Ehrenamtliche Kulturpaten treffen sich regelmäßig mit ihren demenziell erkrankten Kulturfreunden. Gemeinsam besuchen sie Ausstellungen, gehen ins Museum oder werden selber kreativ.

PflegeDiakonie, Frau Janser, Tel.: 0431/990409313

Demenzcafé im MGH (Mehrgenerationenhaus) Tungendorf

Montags, 15-17 Uhr, Hürsland 2, im Volkshaus, ohne Anmeldung.

Der Chor der Herbstzeitlosen

Ein Chor für Menschen mit einer Gedächtnisstörung und ihre Angehörigen.

Information und Anmeldung unter 419119.

Klönschnack für Erkrankte und Angehörige

Jeder 2. Donnerstag 14.45-16 Uhr, Begegnungszentrum Faldera, Wernershagener Weg 41 c. Anmeldung unter Tel.: 2692313 oder 68788